



Inhaltsverzeichnis

<i>Allgemeine Angaben</i>	1
Anforderung: Fahrgestell	3
1 <i>Fahrgestell</i>	3
2 <i>Fahrhilfen / Fahrassistenten / Multimedia</i>	5
3 <i>Elektrische Anlage</i>	5
4 <i>Außenausstattung</i>	5
5 <i>Innenausstattung</i>	7
6 <i>Farbgebung / Beklebung / Beschriftung</i>	7
7 <i>Zubehör Fahrgestell</i>	7
Feuerwehrtechnischer Aufbau & Abrollgerät	8
1 <i>Ein-, An- und Umbauten am Fahrgestell sowie im Fahrerhaus</i>	8
2 <i>Elektrische Anlage Aufbau / Feuerwehrtechnik</i>	8
3 <i>Optische und akustische Warneinrichtungen</i>	9
4 <i>Kommunikations-, Funk-, Navigationstechnik</i>	10
5 <i>Abrollgerät</i>	11
6 <i>Farbgebung / Beklebung / Beschriftung</i>	13
7 <i>Bauberatungen / Abnahme / Schulungen / Sonstiges</i>	14
Beladefliste	15
1 <i>Gruppe 1 – Schutzkleidung und Schutzgerät</i>	16
2 <i>Gruppe 2 – Löschgerät</i>	16
3 <i>Gruppe 3 – Schläuche, Armaturen und Zubehör</i>	16
4 <i>Gruppe 4 – Rettungsgerät</i>	16
5 <i>Gruppe 5 – Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</i>	16
6 <i>Gruppe 6 – Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät</i>	16
7 <i>Gruppe 7 – Arbeitsgerät</i>	16
8 <i>Gruppe 8 – Handwerkzeug und Messgerät</i>	16
9 <i>Gruppe 9 – Sondergerät</i>	16



Allgemeine Angaben

Abkürzungserklärung

Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen sind Mindestanforderungen an das Fahrzeug inklusive Aufbau und Beladung.
Die mit dem Buchstaben „B“ gekennzeichneten Positionen sind Bewertungspositionen.

Dokumente bei Angebotsabgabe

- Herstellereigene Preiskalkulation in Netto entsprechend der Nummerierung des Leistungsverzeichnisses.
- Originaldatenblätter des Fahrzeugherstellers auf denen:
 1. Längen, Breiten, Höhen
 2. Radstand
 3. Überhang- und Rampenwinkel
 4. Bodenfreiheit
 5. Gewichtsangaben

deutlich zu erkennen sind.

- Angebotszeichnungen in A3 für Fahrzeug mit Aus-/Aufbau, in digitaler Form (*.pdf), Format A3,
- Massebilanz
- Energiebilanz nach „Aktualisierter Muster-Energiebilanz für Feuerwehrfahrzeuge“
- Übersicht über die Wartungsfristen des Fahrzeugs, sowie eingebauter Geräte und Aggregate

Produktneutralität & Vergleichbarkeiten

Bei nicht hinreichend und allgemein zu beschreibenden Gegenständen werden im Leistungsverzeichnis teilweise Produkte bestimmter Hersteller gefordert, die mit dem Hinweis „oder gleichwertig“ gekennzeichnet sind.
Bei der Wahl von Produkten anderer Hersteller muss die Vergleichbarkeit durch den Bieter im Angebot nachgewiesen werden.

Einzuhaltende Normen

Das Fahrzeug ist, zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, nach allen im Leistungsverzeichnis aufgeführten Normen, Richtlinien und Vorschriften oder gleichwertigen Normen, Richtlinien und Vorschriften, in der jeweils gültigen Fassung zu fertigen.

1. Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers
2. Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung – (StVZO)
3. DIN EN 1846 in allen Teilen
4. DIN 14502
5. DIN 30722 Teil 1 - Abrollkipperfahrzeuge, Abrollbehälter
6. DIN 14610 - Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegebenutzer
7. DIN 14620 - Kennleuchten, Kennsignaleinheiten und Kennleuchten-Systeme für blaues und gelbes Blinklicht
8. DGUV Vorschrift 71 – Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge
9. DGUV Vorschrift 49 - Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren
10. EMV Richtlinien 2006/28/EG (2004/104/EG) ansonsten EMVG in aktueller Fassung
11. VDE-/DIN-Normen – Vorschriften über elektrische Anlagen
12. TR BOS - Technische Richtlinie BOS

sowie alle sonstigen gültigen und anerkannten Regeln der Technik.

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900)
nach DIN 14505
Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Zulassung, Fahrzeugübergabe und Abholung

- Alle für die Zulassung, auch als „Sonder-KFZ-Feuerwehr“, notwendigen Dokumente sind dem Auftraggeber spätestens 4 Wochen vor Fahrzeugabholung auszuhändigen.

Der Weg zur Dokumentenübergabe wird nach Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer abgestimmt.

- Bei Fahrzeugübergabe sind alle:
 1. Prüfnachweise
 2. Betriebsanleitungen
 3. Wartungsanweisungen
 4. Reparaturanweisungen inkl. Ein- und Ausbauhinweisen
 5. Ersatzteilunterlagen mit Bezugsquellen
 6. Schaltungs- und Verdrahtungspläne für das gesamte Fahrzeug inkl. Aufbau
 7. Sicherungsbelegung für Fahrzeug und Aufbau
 8. Auflistung der für Reparaturen und Prüfungen erforderlichen Spezialwerkzeuge
 9. Beladelisten mit Stückzahl und Verladeplatz

in deutscher Sprache, vollständig ausgefüllt, in digitalisierter Form als (*.pdf) sowie in Papierform dem Auftraggeber auszuhändigen.

- Die Fahrzeuge und Geräte müssen bei Abholung mit allen zum Betrieb notwendigen Betriebsstoffen
 - Benzin
 - Diesel
 - AdBlue
 - Öle

voll aufgetankt sein.

- Eine Einweisung in die Fahrzeuge (theoretisch und praktisch) hat durch den Auftragnehmer zu erfolgen.
Details siehe „Feuerwehrtechnischer Aufbau, Position 7.4“

Förderfähigkeit

Die Förderfähigkeit der Fahrzeuge ist durch eine Landesabnahme nach der:

- Richtlinie Feuerwehrförderung vom 7. März 2012 (SächsABl. S. 358), die zuletzt durch die Richtlinie vom 14. Juni 2023 (SächsABl. S. 733) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 29. November 2021 (SächsABl. SDR. S. S 167)

durch ein geeignetes Prüfinstitut oder Gutachter nachzuweisen.

Qualitätssicherung

Batteriepflegemaßnahmen sind bis zur Auslieferung des Fahrzeugs durch den Auftraggeber, nach Vorgaben des Batterieherstellers, sicherzustellen.

Gewährleistung, Garantie, Servicepunkt und Fristen

B

Reaktionszeit bei Gewährleistungs-, Garantie-, Reparaturfällen an Fahrzeug und/oder Ausbau
max. 48 Stunden, nach Anzeige des Mangels

Der Leistungs- oder Ausführungsort von Gewähr- oder Garantieleistungen ist die Stadt Dresden

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Anforderung: Fahrgestell

Position	Anforderung	
1 Fahrgestell		
1.1 Allgemein	Serienmäßiges Frontlenker-Fahrgestell, Kategorie 1 - straßenfähig nach DIN EN 1846 sowie DIN 14502 oder gleichwertige Normen Das Fahrzeug muss geeignet sein, für den Aufbau zu einem Wechselladerfahrzeug 26/6900 nach DIN 14505 oder gleichwertiger Norm.	
1.2 Zustand	Neufahrzeug	
1.3 Fahrtenschreiber	ohne	
1.4 Maße	Fahrzeuglänge mit Abrollbehälter: max. 10.000 mm Fahrzeughöhe mit Abrollbehälter: max. 4.000 mm, gemessen bei Leermasse Fahrzeugbreite mit Abrollbehälter: max. 2.500 mm (ohne Außenspiegel) Höhe Containerauflage auf WLF: max. 1.400 mm	
1.5 Gewichte	Zul. GG 26.000 kg	
1.6 Motor & Abgasanlage	<p>Motor für hoheitliche Aufgaben</p> <p>Kraftstoff: Diesel Abgasnorm: mind. Euro VI Leistung: mind. 310 KW Drehmoment: mind. 2.150 Nm, ohne Leistungsreduzierung bei AdBlue Mangel Geschwindigkeit: elektronisch begrenzt auf 100 km/h Auspuff: Endrohr links vor der Hinterachse Das Endrohr muss so angebracht sein, dass es möglich ist, bei geöffnetem Einstieg eine Abgasabsaugung anzuschließen.</p> <p>Motorbremse: Standardausführung Abgasregeneration: Eine automatische Regeneration darf im Stand nicht erfolgen. Bei eingelegetem Nebenantrieb darf eine automatische Regeneration nicht erfolgen. Eine automatische Regeneration muss jederzeit unterbrochen werden können. Eine manuelle Regeneration muss möglich sein Eine manuelle Regeneration muss beim Einlegen einer Fahrstufe und/oder des Nebenantriebs automatisch deaktiviert werden. Die unterschiedlichen Betriebszustände der Abgasanlage sind im Fahrerhaus (z.B. Kombiinstrument) anzuzeigen. Alle aktiven Regenerationsvorgänge, die mit einer erhöhten Abgastemperatur verbunden sind, müssen mittels eines Tasters oder Schalters sperrbar sein (z.B. Einfahrt in einen Gefahrenbereich).</p>	B

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung
1.7 Kraftstoffbehälter	Volumen: mind. 200 Liter Nutzvolumen: mind. 185 Liter Kraftstofffilter: beheizt
1.8 Antrieb	mit Differentialsperre
1.9 Getriebe & Nebenantrieb	mindestens Automatisiertes Schaltgetriebe mindestens 6 Gänge mit Nebenantrieb nach Vorgaben des Aufbauherstellers, zuschaltbar im Fahrerhaus Der Nebenantrieb ist so im Fahrzeug zu montieren, dass es möglich ist, das Hakengerät zu bedienen und gleichzeitig mit dem Fahrzeug zu rangieren.
1.10 Bremsenanlage	2-Kreis Druckluftbremsanlage Scheibenbremsen, an Vorder- sowie Hinterachse Lufttrockner beheizt mit Anhängerbremsanschlüssen externer Druckluftanschluss im Einstiegsbereich des Fahrers, außerhalb des Fahrerhauses Die Anbringung hat so zu erfolgen, dass Beschädigungen beim Ein- und Aussteigen verhindert werden.
1.11 Federung	Vorderachse: Luftfederung, mind. 9.000 kg Stabilisator verstärkt Hinterachse: Luftfederung, mind. 11.500 kg Nachlaufachse: Luftfederung, mind. 8.000 kg mit Schleuderketten, geeignet für Feuerwehrfahrzeuge
1.12 Räder und Bereifung	1 Radsatz auf Aluminiumfelgen Vorderachse: Singlebereifung Reifengröße: 385/65 R22,5" Antriebsachse: Zwillingsbereifung Reifengröße 315/80 R22,5" Nachlaufachse: Singelbereifung Reifengröße 385/65 R22,5" mit Profil M&S und Alpine-Symbol nach EU-Richtlinie ECE R 117 auf allen Reifen mit Radmutterabdeckung an der Vorderachse, wenn erforderlich ohne Reserverad Hinweis: Bei Abholung des Fahrzeugs dürfen die Reifen nicht älter als 12 Monate sein.

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung	
1.13 Lenkung und Lenkrad	Das Fahrzeug ist als Linkslenker auszuführen Lenkung: hydraulische Servolenkung Lenkrad: Multifunktionslenkrad, verstellbar in Höhe und Neigung mit Verstellmöglichkeit zum Erleichterten Ein- und Aussteigen	
2 Fahrhilfen / Fahrassistenten / Multimedia		
2.1 Allgemein	Das Fahrzeug muss mit allen gesetzlich vorgeschriebenen GSR II Assistenzsystemen ausgestattet sein. <i>Alle GSR II Module müssen für den Betrieb in Einsatzfahrzeugen geeignet sein.</i>	
2.2 Kombiinstrument	voll Digital, mit Anzeige von fahrrelevanten Daten wie z.B. Geschwindigkeit, Uhrzeit, Außentemperatur, Fahrstecke, eingelegerter Nebenantrieb, etc. angezeigt werden.	
2.3 Radio	Multimediasystem mit mindestens 10" Display, mit DAB+ Empfang und USB – Anschluss, im Bereich des Fahrers	
2.4 Licht- und Regensensor	gefordert	
2.5 Abbiegeassistent	serienmäßiger Abbiegeassistent mit akustischem Signal sowie analoger Anzeige	
2.6 Notbremsassistent	gefordert, abschaltbar	
2.7 Spurhalteassistent	gefordert, abschaltbar	
2.8 Tempomat	gefordert	
3 Elektrische Anlage		
3.1 Schnittstelle	Das Fahrzeug muss über eine frei programmierbare, diagnosefähige und EMV geprüfte Schnittstelle, nach Vorgaben des Aufbauherstellers verfügen.	
3.2 Lichtmaschine	28V, mind. 120A	
3.3 Batterien	2 Stück, 12 V, mind. 175 Ah	
3.4 Sicherungen	Sicherungsautomaten, alternativ Stecksicherungen	
4 Außenausstattung		
4.1 Fahrerhaus	mit Kipphydraulik mit Koppelmaul vorn	
4.2 Staufächer	mit Staufächern auf Fahrer- und Beifahrerseite	
4.3 Vorbereitung Schäkel	Der Rahmen des Fahrgestells ist für die Montage von jeweils 2 Schäkeln, Form C, Nenngröße 3, nach DIN 82101 vorn und hinten am Fahrzeug vorzubereiten	

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Position	Anforderung	
4.4 Anhängerkupplung	<p>Das Fahrgestell ist mit einer Anhängerkupplung auszustatten welche über einen 40 Millimeter Bolzen verfügt. Kupplungen mit 50 Millimeter Bolzen werden nicht akzeptiert. Die Kupplung muss für Starrdeichsel- / Zentralachsanhänger sowie für Drehschemelanhänger geeignet sein.</p> <p>Steckdosen: 15 – polig, 24V 13 – polig, 12V EBS – Steckdose</p> <p>Druckluftanschlüsse: Standardbremsanschlüsse und Duomatic Schnellkupplung, mit Adapter von Duomatic auf Standardanschlüsse</p>	
4.5 Verglasung	Die Windschutzscheibe sowie die Seitenscheiben sind wärmedämmend und getönt auszuführen mit Fenster in Fahrerhausrückwand	B
4.6 Sonnenblende	außen vor der Windschutzscheibe gefordert	
4.7 Schließung Fahrgestell	Zentralverriegelung mit Fernbedienung alle Schlösser am Fahrgestell müssen gleichschließend sein, inkl. Tank	
4.8 Fahrzeugschlüssel	Lieferung von 2 Fahrzeugschlüsseln	
4.9 Scheinwerfer und Beleuchtung	<p>Hauptscheinwerfer in LED Technik, mit integriertem Tagfahrlicht und Gitter als Schutz vor Steinschlägen mit automatischer Einschaltung über Lichtsensor (siehe Position 2.4)</p> <p>Nebelscheinwerfer in LED Technik, mit Abbiegelicht</p> <p>Seitenmarkierungsleuchten in LED Technik</p> <p>Umrissleuchten in LED Technik</p> <p>Schlussleuchten in LED Technik</p> <p>mit Scheinwerferreinigungsanlage</p> <p>mit Arbeitsscheinwerfern an der Rückseite des Fahrerhauses sowie am Fahrzeugheck Die Schaltmöglichkeiten der Arbeitsscheinwerfer werden in der Auftragsklärung festgelegt.</p>	
4.10 Spiegel	Rückspiegel links und rechts elektrisch verstellbar und beheizbar mit Weitwinkelspiegel, links und rechts elektrisch heizbar mit Bordstein- /Rampenspiegel auf der Beifahrerseite und EU - Frontspiegel	
4.11 Scheibenwischer	gefordert, mit Regensensor, Intervallschaltung,	

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung	
5 Innenausstattung		
5.1 Allgemein	Die Innenausstattung ist als „Nichtraucherausstattung“ auszuführen. Die Stehhöhe im Fahrerhaus muss mindestens 1.500 Millimeter betragen.	B
5.2 Haltegriffe	für Fahrer und Beifahrer im Bereich der Einstiege sowie oberhalb der Einstiege, Farbe: Gelb	
5.3 Beleuchtung	mit Einstiegsbeleuchtung für Fahrer und Beifahrer sowie mit Fahrerhausinnenbeleuchtung in LED - Technik	
5.4 Airbag	mindestens für Fahrer	B
5.5 Sitze	Fahrersitz: luftgedert, in Höhe und Neigung und Längsrichtung verstellbar, mit Kopfstütze Beifahrersitz: luftgedert, in Höhe und Neigung und Längsrichtung verstellbar, mit Kopfstütze	
5.6 Ablagen	gefordert, in den Türen, über der Windschutzscheibe sowie Beifahrerseitig im Armaturenbrett	
5.7 Fensterheber	beidseitig, elektrisch	
5.8 Sonnenblende	beidseitig	
5.9 Bodenbelag	rutschfest, abwischbar	
5.10 Fußmatten	beidseitig Gummimatten	
5.11 Klima & Heizung	mit Klimaanlage	
6 Farbgebung / Beklebung / Beschriftung		
6.1 Lackierung	Fahrerhaus: in RAL 3000 oder gleichwertigem Farbton Rahmen: in Serienlackierung des Fahrgestellherstellers Kühlergrill: in RAL 3000 oder gleichwertigem Farbton Stoßfänger: in Serienfarbe grau Kotflügel: in Serienfarbe grau Einstiege: in Serienfarbe grau	
7 Zubehör Fahrgestell		
7.1 Verbandkasten	gefordert	
7.2 Bordwerkzeug	gefordert	
7.3 Warndreieck	Anzahl wie nach StVZO gefordert	
7.4 Warnblinklampen	Anzahl wie nach StVZO gefordert	
7.5 Wagenheber	1 Stück gefordert Tragfähigkeit angepasst an die maximal zulässige Achslast der tragfähigsten Achse lose beigelegt	
7.6 Unterlegkeile	gefordert, Anzahl siehe Beladeliste Position 9.2	

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Feuerwehrtechnischer Aufbau & Abrollgerät

Position	Anforderung	
1 Ein-, An- und Umbauten am Fahrgestell sowie im Fahrerhaus		
1.1 Schmutzfänger	<ul style="list-style-type: none">an Vorder- und Hinterachse, mit Sprühnebelunterdrückung	
1.2 Schäkel	<ul style="list-style-type: none">Am Fahrgestell sind vorn und hinten jeweils 2 Schäkel, ähnlich Form C, Nenngroße 3, nach DIN 82101 zu montieren	
1.3 Manövrierscheinwerfer	<ul style="list-style-type: none">An den Armen der Außenspiegel ist jeweils 1 Manövrierscheinwerfer in LED – Technik anzubauentypgenehmigt nach ECE – R23Automatisch einschaltend beim Einlegen des Rückwärtsgangsseparat schaltbar	
1.4 Staukästen	<ul style="list-style-type: none">aus Edelstahl1 Staukasten rechtsseitig sowie 1 Staukasten linksseitig, zwischen der Vorder- und Antriebsachse montiertDie Staukästen sind nach konstruktiven Erfordernissen größtmöglich zu dimensionieren und im Inneren mit LED Leuchten zu beleuchten. Die Beleuchtung muss sich beim Öffnen der Staukästen selbsttätig einschaltenDie Staukästen müssen durch Rollläden Wasser- und Stauidicht verschlossen sein	
2 Elektrische Anlage Aufbau / Feuerwehrtechnik		
2.1 Allgemein	<ul style="list-style-type: none">Alle Kabel sind so zu verlegen, dass ein Durchscheuern beim Betrieb des Fahrzeugs ausgeschlossen istLED Seitenmarkierungsleuchten Farbe Gelb links und rechts am Fahrzeug gemäß StVZOKennzeichenbeleuchtung, in LED TechnikHinter dem Fahrerhaus ist linksseitig eine 12-polige Steckdose nach VG 96923-3 zu installieren. Die Kontaktbelegung der Steckdose ist nach Tabelle 2 der DIN 14505 auszuführen.	
2.2 Sicherungen	<ul style="list-style-type: none">es sind Sicherungsautomaten zu verwenden, alternativ StecksicherungenDie Sicherungen sind so zu beschriften, dass eindeutig erkennbar ist ob es sich um die Sicherungen vom Fahrgestell oder vom Aufbau handelt.	
2.3 Ladeerhaltung / externe Einspeisung	<ul style="list-style-type: none">über DEFA MiniPlug 230V / 16A oder gleichwertiges Ladesystem,Fahrerseitig montiert, mit Kontroll-LED an der LadesteckdoseDie Kontroll-LED muss anzeigen, dass die Batterien geladen werden.Die Ladeeinheit ist mit allen notwendigen Teilen einsatzbereit am Fahrzeug zu montieren. <p>Lieferung von 1 Ladekabel von Schuko auf DEFA MiniPlug Länge: mindestens 10 Meter, überfahrbar</p>	
2.4 Startunterbrechung	<ul style="list-style-type: none">1 Relais zur Startunterbrechung bei externer Ladung / Einspeisung	
2.5 Unterspannungsschutz	<ul style="list-style-type: none">Für alle Fahrzeugbatterien wird ein akustischer Unterspannungsalarmgeber gefordert	

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung
3	Optische und akustische Warneinrichtungen
3.1 Allgemein	<ul style="list-style-type: none">▪ Lieferung und einsatzbereite Montage aller Bauteile von Firmengruppe Hänsch und MARTIN-HORN® oder gleichwertiger Produkte
3.2 Optische Signalanlage „Blau“	<ul style="list-style-type: none">▪ Fahrerhausdach Modell: DBS 850, als geteilter Balken, mit Fahrtrichtungsanzeiger▪ 2 Frontblitzer Fa. Hänsch Modell: „Sputnik SL“ installiert im Kühlergrill des Fahrzeugs, separat schaltbar▪ Heckseitig Modell: Integro Universal LED-Modul installiert rechts links, oberhalb der Rückleuchten, separat schaltbar
3.3 Akustische Signalanlage	<ul style="list-style-type: none">▪ Fa. MARTIN-HORN® Modell: 2298 GM, 24V▪ Schallbecher mit Schneeschutzkappen, montiert auf dem Fahrerhausdach▪ Aktivierung über Schwanenhals linksseitig neben dem Lenkrad Der genauere Einbauort des Tasters wird in der Auftragsklärung festgelegt
3.4 Tonfolgeanlage mit Lautsprechern	<ul style="list-style-type: none">▪ Fa. Hänsch Modell: TFA 724, mit weitwinkligem Stadtsignal und Durchsageeinheit▪ Fa. Hänsch Modell: DKL 804 Der genaue Montageort der Druckkammerlautsprecher wird bei der Auftragsklärung festgelegt.
3.5 Tonschaltung	<ul style="list-style-type: none">▪ Stadt / Land / Martin-Horn▪ Einmaldurchlauf des gewählten Sondersignals beim Betätigen der Fahrzeughupe und eingeschaltetem blauen Blinklicht
3.6 Akust. Rückfahrwarner	<ul style="list-style-type: none">▪ zwangsgeschaltet beim Einlegen des Rückwärtsganges▪ abschaltbar, über Schalter im Original Armaturenbrett

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung
4 Kommunikations-, Funk-, Navigationstechnik	
4.1 Funktechnik	<p>Die hier aufgeführte Funktechnik wird vom Auftraggeber beigestellt und ist vom Auftragnehmer gut erreichbar und austauschbar zu montieren sowie betriebsfertig anzuschließen. Vom Auftragnehmer ist ein Funkhauptschalter sowie ein Zeitrelais zu installieren. Die Stromzuführung zum Funkgerät ist über einen Funkhauptschalter und das Zeitrelais zu führen. Die einzelnen Einbauorte der Komponenten werden in der Bauberatung abschließend mit dem Auftragnehmer festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 1 Sepura SRG (MRT) inklusive Halterung▪ 1 Bedienhandapparat HBC 3 inklusive Halterung und Anschlussbox▪ 1 SiKa – Plug Kartenleser▪ 1 Mithörlautsprecher Fahrerhaus▪ 1 Zeitrelais▪ 2 Sepura Ladehalterungen HRT inkl. Halterungen für Mikrofonlautsprecher▪ 1 Kombi – Dachantenne Tetra / GPS sowie alle notwendigen Verbindungskabeln. <p>Die Möglichkeit einer Lautstärkeregelung des Digitalfunks am Pumpenbedienstand ist durch den Auftragnehmer zu realisieren. Bei Fahrzeugen mit Start-Stopp-Automatik ist der Einsatz eines Filters mit Puffer zur Überbrückung von Bordspannungseinbrüchen notwendig. Dieser ist, wenn notwendig, vom Auftragnehmer zu liefern und betriebsfertig zu montieren.</p>
4.2 Navigationstechnik	<p>Die hier aufgeführte Navigationstechnik wird vom Auftraggeber beigestellt und ist vom Auftragnehmer gut erreichbar und austauschbar zu montieren sowie betriebsfertig anzuschließen. Die Stromzuführung für das Navigationssystem ist über das Zeitrelais zu führen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 1 Garmin Navigationsgerät▪ 1 Datenbox FNI915▪ 1 Statuspanel▪ FMI Kabelsatz und Verbindungskabel zum Funkgerät Sepura SRG 3900 <p>Hinweise: Vom Auftragnehmer ist eine geeignete Halterung für das Navigationssystem zu liefern.</p>

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdner

Position	Anforderung	
5 Abrollgerät		
5.1 Allgemein	<ul style="list-style-type: none">Der Auftraggeber verfügt im Fuhrpark über 8 Abrollgeräte der Firma „HIAB MULTILIFT“, welche als einheitliches System auf den Bestandsfahrzeugen verbaut sind. <p><i>Auf Grund der erforderlichen einheitlichen Bedienung durch täglich wechselndes Fahr- und Bedienpersonal, auch mit weniger Erfahrung in der Bedienung der Geräte (besonders hervorzuheben ist der Einsatz bei Nacht und in Gefahrenbereichen und/oder –situationen) sowie der Austauschbarkeit der Fahrzeuge auf den Feuerwachen, werden vom Auftraggeber nur Angebote mit Abrollgeräten der Firma „HIAB MULTILIFT“ akzeptiert.</i></p>	
5.2 Maße und Gewichte Verriegelungen	<ul style="list-style-type: none">geeignet für Container mit einer Länge „L1“ von 4.000 Millimetern bis 6.500 MillimeternHubkapazität mindestens 21 TonnenHakenhöhe von 1.570 MillimeterBehälterunterrahmenbreite „BW“ 1.070 Millimetermit DIN – Verriegelungmit hydraulischer Innenverriegelung <p><i>Im Fahrerhaus muss bei geöffneter Innenverriegelung ein akustisches Signal ertönen</i></p> <ul style="list-style-type: none">die Verriegelung zwischen dem vorderen und hinteren Kipprahmen muss durch eine Mechanik beim Einfahren des Teleskoparms geöffnet und beim Ausfahren geschlossen werden	
5.3 Ausleger	<ul style="list-style-type: none">Der Ausleger mit dem Aufnahmehaken muss mindestens teleskopierbar seinmit Schwerekräftesicherung für Container am Aufnahmehaken	B

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung	
<p>5.4 Hydrauliksystem, Steuerung und Notbedienung</p>	<p>Das System muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ über doppeltwirkende Hydraulikzylinder mit Lasthalteventilen verfügen ▪ Schlauchbruchsicherungen an den Hydraulikzylindern aufweisen ▪ Das System muss über 2 Geschwindigkeitsstufen verfügen Die Geschwindigkeitsstufen müssen in beide Bewegungsrichtungen verfügbar sein ▪ Das Hydrauliksystem muss über die Fähigkeit zum sanften absetzen, eines maximal zulässig beladenen Containers, auf das Chassis verfügen. ▪ steuerbar mittels entnehmbarer, kabelgebundener Einhandfernbedienung im Fahrerhaus Der Montageort für die Steuereinheit wird in der Auftragsklärung festgelegt. Eine Funkfernbedienung zur Steuerung für das System wird nicht akzeptiert. ▪ alle Bewegungen des Hydrauliksystems müssen einzeln steuerbar sein ▪ die Steuerung muss über einen Automatikmodus zur Aufnahme sowie zum Abrollen von Containern, über die Zusammenfassung der einzelnen notwendigen Bewegungen, zu einem Programmablauf verfügen. ▪ Das Abrollgerät muss über eine Notbedienung verfügen, über welche ein vollständiges Abrollen eines aufgeladenen Containers im Einsatzfall möglich ist. ▪ Die Notbedieneinheit muss fahrerseitig, zwischen den Achsen und oberhalb der Staukästen montiert werden. ▪ Für den Notbetrieb ist eine strombetriebene Hydraulikpumpe zu montieren Die Förderung des Hydrauliköls über eine Handpumpe wird nicht akzeptiert. 	
<p>5.5 Containerauflagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es sind zusätzliche Behälterauflagen, mit einer Innenführung, am vorderen Kipprahmen zu montieren. ▪ Der Container muss reibungsarm sowie geräuscharm auf den Containerauflagen verschiebbar sein, mindestens durch Montage von Gleitplatten auf den Containerauflagen 	B
<p>5.6 Korrosionsschutz & Lackierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mindestens der Grund- sowie die Kipprahmen sind in geeigneter Weise gegen Korrosion zu schützen ▪ Das Gerät ist in Chassisfarbe des Trägerfahrzeugs zu lackieren ▪ Aufnahmehaken in schwefelgelb (RAL 1016) ▪ Bolzen / Klauen der hydraulischen Verriegelung in schwefelgelb (RAL 1016) ▪ Ablaufrollen in schwefelgelb (RAL 1016) 	B
<p>5.7 Zentralschmierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für das Abrollgerät gefordert Die Zentralschmierung darf ausschließlich das Abrollgerät schmieren. Eine Schmierung von Schmierstellen am Chassis wird nicht akzeptiert. 	
<p>5.8 Unterfahrschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ es wird ein hydraulisch betriebener Unterfahrschutz in Scherenform gefordert 	

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Position	Anforderung
6 Farbgebung / Beklebung / Beschriftung	
6.1 Farbgebung	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufbau einschließlich Fahrzeugheck in Feuerwehrrot RAL 3000 oder gleichwertigem Farbton▪ Unterfahrschutz anthrazit RAL 7016 oder gleichwertigem Farbton▪ Stoßstange Fahrgestell wie vom Fahrgestellhersteller angeliefert▪ Kotflügel vorn Fahrgestell wie vom Fahrgestellhersteller angeliefert▪ Einstiege vorn Fahrgestell wie vom Fahrgestellhersteller angeliefert▪ Felgen Fahrgestell wie vom Fahrgestellhersteller angeliefert
6.2 Beklebung	<p>Die Beklebung ist vom Auftragnehmer durchzuführen. Folie: Fa. ORAFOL®, Farbe: #020, oder gleichwertige Folie</p> <ul style="list-style-type: none">▪ auf die Mindesttemperatur des Untergrundes sowie die Umgebungstemperatur nach Vorgaben des Folienherstellers ist zu achten▪ die Folie muss flächig und spannungsfrei geklebt werden▪ Stöße zwischen den einzelnen Teilen der Folie, welche nicht zur Spannungsfreiheit der Beklebung dienen, sind nicht zulässig▪ zu allen Kanten des Fahrzeugs ist ein Mindestabstand von 3 Millimetern gleichmäßig einzuhalten▪ Die Folie darf nicht über Sicken und/oder Kanten geklebt werden, sondern ist entsprechend auszusparen. Dabei ist auf ein ausgewogenes Gesamtbild des Fahrzeugs zu achten▪ Die Ecken der einzelnen Folienteile sind mit einem Radius von 3 Millimetern zu versehen▪ ein Überlappen einzelner Folienteile ist nicht gestattet <ul style="list-style-type: none">▪ Umrissmarkierung entsprechend ECE R 104 und 48 sowie DIN 14502 – Teil 3, Farbe Gelb, Teilkontur▪ Angabe des Reifendrucks in „bar“ an den Radläufen▪ Heckwarnbeklebung, Streifenmarkierung reflektierend, rot-neongelb von der Fahrzeugmitte schräg nach unten verlaufend im Winkel von 45°, entsprechend TPESC B 13223 oder gleichwertiger Norm▪ Firmenlogos des Herstellers nur an den Längsseiten des Fahrzeugs und in Abstimmung mit dem Auftraggeber <p><i>Für die Beklebung des Fahrzeugs ist im Angebot eine Pauschale auszuweisen. Die genaue Art der Beklebung wird in der Baubereitung abgestimmt.</i></p>

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdner

Position	Anforderung
7 Bauberatungen / Abnahme / Schulungen / Sonstiges	
7.1 Auftragsberatung	<ul style="list-style-type: none">▪ Auftrags-Abstimmungsgespräch am Sitz des Auftragnehmers zur Detailbesprechung der technischen Ausführung Die Kosten für Übernachtung und Tagesverpflegung im Rahmen des Auftrags-Abstimmungsgesprächs sind für 2 Personen (2 Übernachtung pro Person im Einzelzimmer) zu kalkulieren und im Angebot gesondert auszuweisen
7.2 Rohbaubesprechung	<ul style="list-style-type: none">▪ Rohbau-Abstimmungsgespräch am Sitz des Auftragnehmers zur Detailbesprechung des Innenausbau (Verlastung, Beladung) Die Kosten für Übernachtung und Tagesverpflegung im Rahmen des Auftrags-Abstimmungsgesprächs sind für 2 Personen (2 Übernachtung pro Person im Einzelzimmer) zu kalkulieren und im Angebot gesondert auszuweisen
7.3 Fahrzeugabnahme	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Fahrzeugabnahme findet am Vortag der Einweisung statt. Die Kosten für Übernachtung und Tagesverpflegung sind für 2 Personen (2 Übernachtung pro Person in Einzelzimmer) pro zu übergebenen Fahrzeug zu kalkulieren und im Angebot gesondert auszuweisen
7.4 Einweisung	<ul style="list-style-type: none">▪ Zweitägige Schulung im Herstellerwerk, anlässlich der Abnahme und Abholung des Fahrzeuges, durch den Auftragnehmer. Einschließlich Schulungs- und Abnahmekosten für 4 Beauftragte pro zu übergebenen Fahrzeug des Auftraggebers. Die Kosten für Übernachtung und Tagesverpflegung im Rahmen der Einweisung pro Fahrzeug sind für 4 Personen (2 Übernachtungen pro Person in Einzelzimmer) zu kalkulieren und im Angebot gesondert auszuweisen

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Beladeliste

Allgemein

Bei den in der Beladeliste aufgeführten Positionen handelt es sich um Normbeladung sowie Abweichungen zur Normbeladung und Zusatzbeladung. Hierfür werden Halterungen bzw. Aufbewahrungsmöglichkeiten notwendig sein. Diese zählen ebenfalls zu den zu liefernden Gegenständen.

Lagerungen und Halterungen der Geräte sind durch geeignete Materialien so zu gestalten, dass Vibrationen oder Klappergeräusche nicht entstehen können und die Gerätschaften während des Transports keinen Schaden nehmen.

In der Spalte „L/B“ wird festgelegt, ob die Ausrüstungsgegenstände vom Auftragnehmer zu liefern sind oder ob diese vom Auftraggeber bereitgestellt werden.

Die mit „L“ gekennzeichneten Positionen sind vom Auftragnehmer zu liefern. Positionen welche mit dem Buchstaben „B“ gekennzeichnet sind, werden vom Auftraggeber beigestellt.

Alle mit (E) gekennzeichneten Positionen entfallen.

Die Positionen sind nach den angegebenen Normen oder gleichwertigen Normen zu liefern. Eine genaue Absprache zu den einzelnen Verladeorten der Ausrüstungsgegenstände findet in der Baubesprechung statt. Der abgestimmte und Beladeplan wird durch den Auftraggeber freigegeben.

Hinweis !!! *Zu folgenden Positionen sind Angebote von „gleichwertigen“ Produkten ausgeschlossen!*

- Position 2.1 Tragbarer Feuerlöscher

Bei den hier aufgeführten Positionen handelt es sich um Produkte, welche bereits als einheitliches System in den Bestandsfahrzeugen verbaut sind.

Auf Grund der erforderlichen einheitlichen Bedienung (besonders hervorzuheben ist der Einsatz bei Nacht sowie in Gefahrenbereichen und/oder –situationen) sowie der Austauschbarkeit auf den Fahrzeugen bzw. Feuerwachen, können diese Produkte nicht ohne einen unverhältnismäßigen technischen und damit einhergehenden finanziellen Aufwand geändert werden.

Gleiches gilt für die Beschaffung und Vorhaltung von Ersatzteilen sowie die Reparatur der Produkte.

Die Mitarbeiter der Werkstätten haben die erforderlichen Lehrgänge für die Reparatur und Prüfung bestimmter Produkttypen.

Vergabe: Wechselladerfahrzeug (WLF 26 / 6900) nach DIN 14505

Nummer: 2025-3751-00016



Dresden.
Dresdener

Bezeichnung	Norm	Anzahl	Einbau- / Verladeort	L/B
1 Gruppe 1 – Schutzkleidung und Schutzgerät				
1.1 Warnkleidung (Weste) mit Aufschrift „FEUERWEHR“	DIN EN ISO 20471	2	MR	L
2 Gruppe 2 – Löschgerät				
2.1 Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC – Löschpulver und einer Leistungsklasse mindestens 21 A – 113 B, mit KFZ – Halterung Firma: Gloria Modell: PH 6 PRO, Bauart: PG6H, ABC-Pulverlöscher mit 6 kg, Leistungsklasse 43A/233B, mit Halterung	DIN EN 3 (alle Teile)	1		L
3 Gruppe 3 – Schläuche, Armaturen und Zubehör				
4 Gruppe 4 – Rettungsgerät				
5 Gruppe 5 – Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät				
6 Gruppe 6 – Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät				
6.1 BOS – Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk siehe Feuerwehrtechnischer Aufbau, Position 4.1 und 4.2 <i>Die genauen Einbauorte der einzelnen Ladehalterungen werden bei der Auftragsklärung festgelegt.</i>		2	FH	
6.2 explosionsgeschützte Einsatzleuchte (Ausführung nach Wahl des Bestellers) Modell: Adalit L 3000 <i>Die genauen Einbauorte der einzelnen Ladehalterungen werden bei der Auftragsklärung festgelegt.</i>	DIN 14649	6	FH	L
6.3 Warndreieck nach StVZO wenn nicht beim Fahrgestell bereits enthalten		2		L
6.4 Warnleuchte nach StVZO wenn nicht beim Fahrgestell bereits enthalten		2		L
7 Gruppe 7 – Arbeitsgerät				
8 Gruppe 8 – Handwerkzeug und Messgerät				
9 Gruppe 9 – Sondergerät				
9.1 Unterlegkeil, abgestimmt auf die Reifengröße des Fahrzeugs, nach Angabe des Fahrgestellherstellers	DIN 76051 – 2	2		L